Hennef
DER BÜRGERMEISTER

Beschlussvorlage

Amt:	Amt für Steuerungsunterstützung	**TOP:** _____
Vorl.Nr.:	V/2022/3538	**Anlage Nr.:** _____
Datum:	18.07.2022	

Gremium	Sitzung am	Öffentlich / nicht öffentlich
Ausschuss für Dorfgestaltung und Denkmalschutz	30.08.2022	öffentlich
Rat	26.09.2022	öffentlich

Tagesordnung

Integriertes Handlungskonzept (InHK) Stadt Blankenberg;
Beschluss des Programmantrages 2023

Beschlussvorschlag

Der Ausschuss für Dorfgestaltung und Denkmalschutz der Stadt Hennef empfiehlt dem Rat der Stadt Hennef zu beschließen:

Die Verwaltung wird ermächtigt, den Programmantrag 2023 (Kultur- und Heimathaus sowie dazugehörige Erschließungsstraße) über das Städtebauförderprogramm „Lebendige Zentren – Erhalt und Entwicklung der Stadt- und Ortskerne“ zu stellen. Zur Fristwahrung werden alle erforderlichen Unterlagen zum 30.09.2022 beim Fördergeber eingereicht.

Begründung

<u>Programmantrag 2023</u>

Die Bewilligungen für die Programmanträge der Jahre 2020 und 2021 liegen bereits vor, für das Jahr 2022 ist die Programmveröffentlichung gerade durch, die Bewilligung steht aber noch aus. Insgesamt wurden somit bereits Fördermittel in Höhe von 2,88 Mio. € bewilligt bzw. weitere in Höhe von 403.000 € zugesagt.

Die Programmanmeldung für das STEP 2023 befindet sich in der Vorbereitung. Es soll eine Zuwendung für den Neubau des Kultur- und Heimathauses (KHH) als wesentlicher Bestandteil des InHKs und als Leuchtturmprojekt der Regionale 2025 jeweils mit seinen Außenanlagen und der Erschließungsstraße „Coenenstraße“ beantragt werden. In der Sitzung des Bauausschusses am 26.08.2021 wurde die Entwurfsplanung zum Neubau des KHH mehrheitlich beschlossen, nun gilt es die Maßnahme für das STEP 2023 zu beantragen. Hierfür sind folgende Einzelmaßnahmen vorgesehen:

1) **A3** – Neubau des Kultur- und Heimathaus inkl. der Freianlagen/Stellplätze und Schlepptreppe runter zum Scheurengarten

Das Kultur- und Heimathaus ist der zentrale Baustein des InHK Stadt Blankenberg und soll verschiedene Funktionen erfüllen: Veranstaltungsstätte (dringender Bedarf für die Stadt neben der Meys Fabrik), Bürgerhaus für die örtlichen Vereine, Anlaufpunkt für Einheimische und Touristen, zentrale Informationsstelle für Besucher - auch zur Besucherlenkung und Ort der Bildung mit Ausstellung.

Durch den Wegfall der ursprünglich geplanten Brücke musste eine andere barrierefreie Verbindung zwischen KHH und Neustadt geplant werden. Der Scheurengarten wird dazu als fußläufige Verbindung möglichst barrierefrei ausgebaut. Als kurze Verbindung soll für nicht mobilitätseingeschränkte Personen die Schlepptreppe vom KHH runter zum Scheurengarten zur Verfügung stehen. Diese Schlepptreppe ist wie die Außenanlagen am KHH vom Planungsbüro faktorgrün geplant worden. Daher bietet es sich an, diese Teilmaßnahme aus dem Projektblatt A 5 dem Projekt KHH (A 3) zuzuschlagen.

<u>Kosten</u>

In der Sitzung des Bauausschusses am 26.08.2021 lagen die Gesamtkosten für das KHH bei 6.876.140,59 €. Seit dem letzten Jahr haben sich weitere Kostensteigerungen ergeben. Daher weist die Kostenberechnung des Architektenbüros Dietrich Untertrifaller vom 22.07.2022 eine prozentuale Baukostensteigerung um die 27,3 % (nach BKI) aus. Ob sich die Preisentwicklung weiterhin so verhält, ist nicht vorhersehbar. Die neue Kostenberechnung geht nunmehr von Kosten für das KHH in Höhe von **7.652.840,05 €** aus.

Für die Herstellung der Schlepptreppe kommen noch Kosten von rd. **88.000 €** hinzu, die bisher unter der IN-0000416 im Budget des Umweltamtes geführt wurden.

2) **A4** - Ausbau der Erschließungsstraße „Coenenstraße“

Die Anfahrt zum neuen Besucherzentrum Kultur- und Heimathaus Stadt Blankenberg soll von Osten über Süchterscheid über die Eitorfer Straße (Kreisstraße K 19) und die Straße „Auf dem Berg“ erfolgen. Im weiteren Verlauf wird der heute landwirtschaftlich genutzte Wirtschaftsweg als Erschließungsstraße „Coenenstraße“ mit einer für Großfahrzeuge ausreichend dimensionierten Wendeanlage ausgebaut. Diese verkehrliche Erschließung ist inklusive ihrer straßenbegleitenden Parkflächen, Eingrünung und Seitenbereiche und soweit bereits parzelliert in ihrer vollen Parzellenbreite ausgehend von der Fahrbahnkante der Eitorfer Straße im Bebauungsplan Nr. 15.2 als öffentliche Verkehrsfläche im Anschluss an das klassifizierte Netz festgesetzt.

Damit wird der Besucherverkehr nach Stadt Blankenberg möglichst vor der Neustadt abgefangen und zum KHH als einem Ort für Empfang, Information, Versorgung und Aufenthalt geleitet. Von dort aus lässt sich im Anschluss für mobilitätsuneingeschränkte Besucher Stadt Blankenberg (Stadtmauer, Vor- und Altstadt, Vorburg und Burg) über die neue Wegeführung und den Panoramaweg im Rundlauf mühelos zu Fuß erkunden, für mobilitätseingeschränkte Besucher die Kernbereiche Stadtmauer südlicher Abschnitt und Marktplatz.

Kosten

Nach der Aktualisierung der Kostenberechnung von faktorgrün vom 20.07.2022 ergeben sich Herstellungskosten für die Erschließungsstraße von

KG 500	427.195,72 €
KG 700	85.439,14 €
	512.634,86 €

Nach Abzug der voraussichtlichen Erschließungsbeiträge und der nicht zuwendungsfähigen Kosten für die öffentlichen Stellplätze im Straßenraum verbleiben zuwendungsfähige Kosten in Höhe von 97.400,62 € zzgl. der Kosten für den notwendigen externen Ausgleich von **26.900 €**. Somit ergibt sich ein zur Förderung anzumeldender Betrag von 114.800,62 €.

Insgesamt ergibt sich für die beantragten Projekte im Programmantrag 2023 eine Gesamtsumme von rd. **8.280.375 €**. Davon zuwendungsfähig sind Kosten in Höhe von rd. **7.855.640 €**. Der städtische Eigenanteil liegt bei rd. **2.356.692 €,** die beantragte Zuwendung bei rd. **5.498.948 €**.

Hennef (Sieg), den 22.08.2022

Mario Dahm
Bürgermeister

Anlagen

Kostenübersicht Dietrich / Untertrifaller Architekten und faktorgrün